

21 A

... vom ... 1900.

Bürgervereinigung der R. R. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Am ... 10. D. M. fand in dem ... Versammlung der Bürgervereinigung der R. R. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ...

... in Wien ...

... am ...

... die Bürger ...

... am ...

... am ...

... die Bürger ...

... am ...

... am ...

... die Bürger ...

... am ...

... am ...

Neuer Rathhaus-Lococo...
König. 2. 11. 1901

Neuer Bürgersteig...
König. 2. 11. 1901

Umgestaltung von...
König. 2. 11. 1901

Lehrerbildung...
König. 2. 11. 1901

Uygl für Oberstufe...
König. 2. 11. 1901

Pflasterverleinerung für 1901...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

Marijst. Marijst. Marijst. Marijst...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

der Lindeungasse bis zur...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

Neuer Rathhaus-Lococo...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

Neuer Rathhaus-Lococo...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

in der jetzigen Stadt: Pflasterung der...
König. 2. 11. 1901

Der verantwortliche Vorstand des Vereins...
Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung...
nach einem Beschlusse des A. R. L. die hier in...

Zur Organisation der Sparte...
In der letzten Sitzung des Ausschusses...
Legu. Dr. Langer über die von den Schiffen...

Nach Aufweisung der Legaten...
in unvollständiger Weise von der Sparte...
seit, ihren Hauptzweck zu verwirklichen...

Der Ausschuss hat beschlossen...
auf allen Marktschiffen...
alsbald die Genehmigung...

Der Verein hat beschlossen...
am 20. April 1901...
2) Es ist die...
3) Es ist die...

3.) Es ist die...
4.) Der Ausschuss...

Der Ausschuss hat beschlossen...
am 20. April 1901...

Der Ausschuss hat beschlossen...
am 20. April 1901...
insgesamt 540 Plätze.

Wiederholung...
am 2. Dezember 1901...

Der Ausschuss hat beschlossen...
am 20. April 1901...
insgesamt 540 Plätze.

Der Ausschuss hat beschlossen...
am 20. April 1901...
insgesamt 540 Plätze.

214 1/2

Wenckes Reddian's Correspondenz.
an J. W.

Zum Nachschick des Versuchs. Auch
 den Reddian's hat uns gemacht.
 Pöhl. In Lüneburg soll die erste unter
 uns seine öffentliche Versammlung
 in der Pöhl'schen Kirche gehalten
 werden. In Lüneburg ist die Kirche
 nicht eine mit Jüngern besetzt.
 In gewissen Umständen sind
 bedenkliche Verhältnisse. So ist
 nicht auf den Nachschick, daß die
 Forderung der Genossenschaft
 (Gendels) ineluctable
 Verhältnisse sind, welche in
 hundert Jahren nicht, als durch
 die Differenz zwischen den
 Gruppen, welche nicht
 als flüchtige, sondern als
 über uns in der Bedingung,
 daß die flüchtige die ist
 Lüneburg, welche sich
 gegen die Genossenschaft
 zum Anlaß nehmen werden, die
 Lüneburg und Lüneburg
 müssen. Auf die Forderung
 der Genossenschaft ob die
 nach dem obigen ist
 gen. ist, ist nach der
 Bedingung ob die
 obigen nicht
 können die Forderung
 der Genossenschaft
 der Genossenschaft

Wiener Rathhaus Correspondenz
Samstag den 20. November 1828
Dudolf Egl. III. Bindung. 35
11. Jahrg. Wien, Donnerstag 6. December 1828

Direktor = Madrielle. Erste vornehmliche über
reichte Lyon. D. Langer dem Provincial der
Lanzesigen Richter Fr. Jovanis de der Titel
und dem Prior Fr. Benvenuto über ein
von Gemeinderath mehrern Angelegenheiten,
beim großen goldenen Kavalier. Madrielle in
privater Hand. Dem Elter. mehrten bei: Hof
bergrichter Hofrat Dr. Mayer, Lamminger
ding, der Geistliche des Kanonik Domitius
von Lebensgenosse P. Olanis, der Prior des
Kanonikatentempels in Jüttelberg St. Jakob,
gelehrte Gemeindeglieder des Kanonik der
Lanzesigen Richter, der Prior und ein
Ordensmitglied der Trinitarier in Grotz
Primarius Dr. Loos, der Aufseher Dr.
Klein, Dr. Jepsch, Lamminger
Lanzesigen Richter Logenbrüder, Regierung
auf Seiten, N. L. Dr. Nöcker, ein Richter
und Gemeinderath Lamminger, R. K. Mayer,
Jalby, C. J. Müller, Hofrat, Jepsch, Logenbrüder,
Hofrat, Lamminger, Präsidialpräsident Logen,
Kongregationsrat Mayer etc. N. L. Dr. Nöcker
sah sein Oberaufsicht durch Vermittlung auf
sich selbst zu lassen.

Lyon. D. Langer sah bei dieser Gelegenheit,
jedoch nicht beiden Seiten eine Aufklärung,
da weder er persönlich die Angelegenheit
weder der Gemeinderath der beiden Seiten
bestanden hat, noch die Personen, die den
gegenseitigen Streit gütlich. Der Richter Olanis
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen. Der Richter Nöcker
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen.

Unter dem Namen, man. Von dem Richter
Lamminger in der Stadt Lyon, die Gemeinderath
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen. Der Richter Nöcker
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen.

Lanzesigen Richter. Erste vornehmliche sah
Lyon. D. Langer ungenügend einem
Gemeinderath mehrern Angelegenheiten.
die Gemeinderath der Lanzesigen Richter
bestanden hat, noch die Personen, die den
gegenseitigen Streit gütlich. Der Richter Olanis
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen.

bestanden hat, noch die Personen, die den
gegenseitigen Streit gütlich. Der Richter Olanis
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen.

bestanden hat, noch die Personen, die den
gegenseitigen Streit gütlich. Der Richter Olanis
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen.

bestanden hat, noch die Personen, die den
gegenseitigen Streit gütlich. Der Richter Olanis
hatte sich zu entscheiden, welche Gemeinderath
Lamminger gütlich sein, mit ihm selbst gütlich
sich nicht zu begeben, zu begeben ist
auf sich selbst zu lassen.

Veränderung vorzuziehen... (Zugun) Der Verkaufsbuchhändler Kauf...

Wassersprachen - Zug. Der Austritt... auf einem Briefe des H.R. Dr. Hiesner...

Die Einweisung des Magistratsdirektors... Dr. Hiesner, Dr. Hiesner, Dr. Hiesner, Dr. Hiesner...

Dr. Hiesner... Dr. Hiesner... Dr. Hiesner... Dr. Hiesner...

fallender Pflichten... der Mayor... in der Gemeinde... der Mayor...

Magistratsdirektor... Dr. Hiesner... Dr. Hiesner... Dr. Hiesner...

Der Mayor... der Mayor... der Mayor... der Mayor...

Magistratsdirektor... Dr. Hiesner... Dr. Hiesner... Dr. Hiesner...

218^a

Uyarsdorf, Lünne u. G., Hofsoldsdorf,
Lüding Uyarsdorf, Hün (Mün-
Markt) betreffend die Einleitung des,
bezüglicher Verhandlungen. Dem H.,
Vorstandstrage entsprechend wurde
beslossen, dem Comite zu eröffnen,
dass die Gemeinde nicht in der Lage sei,
mit demselben wegen Fortsetzung
der bezüglichen Verhandlungen
innerhalb des Hünner Gemeindegebietes
bis nach dem Hünner Markt in der
Forderung zu treten, dass es demselben
jedoch nicht verbleibe, sich in dieser
Angelegenheit selbstverantwortlich unter
Verlust einer möglichen Gemein-
schaft durch die Hünner unmittelbar
an die Lünne- und Lötter-Verfall-
für städtische Verhandlungen zu wenden,
sondern von demselben auszuweichen und die
Verhandlung der Mitbeteiligung in
Lötter Kommune städtischer Verhand-
lungen zu verweigern oder mit
demselben eine Vereinbarung dahin
zu erzielen, dass die städtischen Verhand-
lungen „Mittelstraßen - Einbauten -
Gasse - Fließgraben - Hilfsstraßen -
Verkehrsstraßen“ gleichzeitig mit

den aufstehenden Lünne des Actiens,
Comites gebildet sind demselben ein
Kaufvertrag auf die städtischen Lünne
gemäß wurde.

11/12
4

5

2196

18.

Mitglieder der Genossenschaft befragen, worauf
die Dauer der Laufzeit hinsichtlich aller der
Genossenschaft angehörigen Leistungen auf
2 bis 4 Jahre festgesetzt wird, so haben auch
die der Genossenschaft angehörigen Fabri-
kanten das Recht Leistungen mit einer Lauf-
zeit bis zu 4 Jahren zu stellen, vorausgesetzt
die der Genossenschaft nicht angehörigen Fabrikan-
ten lediglich Leistungen mit einer Laufzeit
bis zu 3 Jahren zu stellen berechtigt erscheinen.

Freigebilde am Conservatorium. Der
Rathschal hat nach einem Besuche des H. R. Dr.
Wagner west freigegebenen comunalen
Hofplätze am Dimer Conservatorium
auszufahren Comunalen zuerkennen.
Obstf. Löffelke (Czegl), Josef Köllner,
Caryro (Coutovagimeth), Laska Potyka
(Widim), Johann Kainfal (Obor), Anton
Janetti (Obor), Julius Fischer (Comyo,
Pionobleser), Jakob Fischer (Czapanj)
und Laska Hfend (Czapanj).

Pensionsfond der Landräthen der Land- und
Latrials-Verwaltung. In der vorliegenden Sitzung
des Rathschals wurde H. R. Dr. Wagner zur
Kenntnis, dass die Land- und Latrials-Ver-
waltung der hiesigen Kreisverwaltungen nach
zu in allen Punkten die vom Gemeinderath
in Cuzepung der Rediren der Pensions-
fond für die Angestellten der Verwaltung
bestimmten Abänderungen abgelehnt haben.
Der Rathschal hat beauftragt, an den mit
Gemeinderathbeschlüssen vom 20. November
d. J. genehmigten Abänderungen festzu-
halten und für von der Verwaltung mitge-
liefert, bezogen dem Finanzverwalter-
ministerium, welches diese Angelegenheit zur
Entscheidung vorlegt, zur Unterstützung dieser
Sitzung zu berichten. Dem Beschlusse wurde
eingestimmt.

Grundabteilung. Die Beschlusstimmung
für die zur Straße abgetheilten Grund-
besitz für die Kreuzstraße 10 im Ortswahl
von 2'67 m² wurde mit einem Beschlusse

betragen von 200 K, bei dem Pauliniden
Kriechhof im Pilsbergasse 13 und 15 von
73'54 m² mit 20 K je m².

Ein Wohnbauverein im Bezirk Wien.
In der vorliegenden Sitzung des Rathschals wurde
nach einem Besuche des H. R. Dr. Wagner der
Beschluss des Rathschals für den vorderen
Bezirk über das Bestehen der Pensions-
abteilung und die erfolgten Freigebilde, die
Sitzung für die eingeleiteten Gebiete zur
Freigebildung eines Monumentalbauvereins auf
den Wohngebäude, wenn das Grundstück des
Freigebildeten zur Kenntnis genommen
und die Mitglieder des Vereins für ihre
Bauarbeiten der Druck angeordnet. Fern
wird beschlossen, den Magistrat zu beauf-
tragen, mit dem Verfasser des zur Freigeb-
ung beauftragten Entwurfs wegen der
entstehenden Freigebildung des Landes, wenn
mit dem Verfasser der beiden zum Bau-
kauf angebotenen Gebiete wegen
allfälliger Veränderungen des Landes für die
Gemeinde die Verhandlungen zu führen.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 14. December.

Vorsitzender H. R. Dr. Wagners.
Nach einem Besuche des H. R. Dr. Wagner wird
die Beschlusstimmung eines Magistratsbeschlusses von
100 m³ Pflanzgefäße für den Bezirk Mar-
gariten mit einem Kostenanschlag von
700 K bewilligt.

H. R. Dr. Wagners beauftragt der K. K. Kreis-
verwalter Wien in Erwiderung auf sein
Auftrag bekannt zu geben, dass die Gemeinde
Wien für die vom K. K. Finanzverwalter
zu machen der Reconstruction der Domain-
häuser untergeordneten Grundstück ein be-
stimmtes von 22 K je m² beauftragt
zu bestimmen die Bedingungen, dass
sämmliche Kosten der Freigebildung dieser
Grundstücke von der K. K. Kreisverwalter,
Erweiterung zu tragen sein. (Cuz.)

aus dem H. R. Dr. Wagners vorgelagte
Projekt für die Verbesserung der Beleuchtung

auf der Angerthau- und Hafnerbrücke wird
genehmigt.

Über die von der Genossenschaft der
Fischändler gehaltenen Besuche wird die
Freigebildung angeordnet, dass der Magistrat
Verkauf von Fischen auf der Fischerei,
sicheren selbst stellen können dürfen.

Die Verlängerung des Beschlusses
der Freigebildung in der Kreuzen-
bergstraße sowie die Freigebildung eines
Christenbauvereins von Ende der Freigeb-
ung wird mit dem Kostenanschlag
von 7.700 K genehmigt.

H. R. Dr. Wagner beauftragt die Freigebildung
begrenzt Freigebildung der Kreisverwalter vom
Landesrat bis zum Verbindungsgebiet,
denn Mithilfe der Rathschalverwalter vom
Freigebildung unterstellt das Landesrat bis
in die Nähe der Franz Carl-Brücke, mit
bei der Fallstraße Freigebildung - Land auf dem
von ihm vorgelagte Projekte mit einem
Kostenanschlag von 206.266 K zu genehmigen
(Cuz.)

Nach einem Besuche des H. R. Dr. Wagners
wird die Abtheilung der hiesigen Kreis-
verwalter 20 und 22 Freigebildung sind 15
Freigebildung in der Johannstadt auf
der Freigebildung in gen. im Ortswahl von
den 773, 830 und 448 m² genehmigt.
Der Magistrat wird beauftragt, wegen
Freigebildung eines Landesratbeschlusses beauf-
tragt Freigebildung zur Freigebildung dieser
Landesrat sofort das Beschlusstimmung zu
veranlassen.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Journale über und voranlässlich der Verhandlung
Rudolf Egl. Nr. 35
11. Jahrg. Wien, Montag 17. December N. 289

Unterabteilung zur Bekämpfung neuer Vepid.
kinder in Wien. Gestern vorwiegend fand
im Gemeinderath die Sitzung statt des neuen
Rathes unter dem Vorsitze des Bürgermei.
herrn Dr. Wagner die 13. Generalversammlung
des Vereins zur Bekämpfung neuer Vepid.
kinder hat. Der vom Verwaltungsrath
vorgeschlagene Beschlussest enthält eine genehmigt
und dem Rath die Beschlüsse des Oberrathes er.
theilt. Dem Rath ist zu entnehmen, dass
die Commission des Vereins am abgela.
fener Tage sich mit 104,562 K 12h, die
Anzahl der für die Bekämpfung allein mit
89.850 K 60 h befristeten. Die Besetzung des
Vereins wird am 11. d. M. 8117 Kinder
täglich bekämpft. Der Verwaltungsrath
wird bei seinem dem Bürgermei.
Wiederpräsidenten Dr. v. Spiller, welcher aus
persönlichkeitsgründen auf diese Stelle zurück
tritt, den warmsten Dank für sein bis
jetztige Thätigkeit und mit ganz dem besten
wünschen des Vereins Ausdruck,
dass der Gemeinderath die Besetzung
funktionär nicht auf erlaube, im In
teresse des öffentlichen Wohls
möglich zu sein. Es werden sodann die Hoff
vorgeschlagen sind zum Präsidenten
Lgn. Dr. Wagner wieder, zum ersten
Wiederpräsidenten Bürgermei.
Rathes Leopold Komar und gewähl. zu
Mitgliedern des Verwaltungsrathes
wirden die Herren Julius Jura, Dr. Josef
Kaiser und Rath. Rat Johann Listenthal
und die Damen Julia Kofler und Maria
Loblich wiedergewähl. Demnach
erfolgten mit Einmüthigkeit. Dem
Rathes sprach Supervisor Jura dem Bürger.
mei.
für das dem Verein entgegengebrachte

Dankwollen und auch bei der, anfangs.
kräftigen Gymnastik dem Verein zu
benutzen.

Einweisung von Lehrpersonen in die erste
Kategorie. Der Lehrkörper hat folgende
in Lehrpersonen mit 1. Jänner 1901 in die
erste Kategorie eingewählt:

- aus der Kategorie der Lehrerinnen
und Lehrpersonen: Johann Fieber, Karl
Höglinger (formale), Anton Jahn (Lehrer),
aus der Kategorie der Oberlehrer und
Lehrpersonen: Ferdinand Markgraf
(Wien), Paul Kofler (Wien), Josef
Höglinger (Allgöyner), Franz Spielner (St.
Ludwig), Anton Markgraf (formale), Johann
Kraus (St. Ludwig), Karl Kofler (St. Ludwig),
aus der Kategorie der Lehrer,
Lehrer: Leopold Kofler (Juniat), Karl
Kraus, Emma Poliska (Lehrer),
Kategorie Lehrer (Marienfeld), Karl Kofler
mit, Johann Kofler, Maria Kofler (Wien,
Wien), Edward Kofler (Allgöyner), Dr.
Kofler, Maria Kofler, Josef Kofler
mit, Alfred Kofler (Lehrer), Karl
Kraus (Lehrer), Johann Kofler
Franz Kofler (Wien), Johann Kofler
Kraus, Rudolf Kofler (Lehrer),
Josef Kofler, Engelbert Kofler,
Max Kofler, Maria Kofler, Josef
Kraus, Johann Kofler, Karl Kofler u.
Kraus (Lehrer), Franz Kofler,
Maria Kofler, Josef Kofler, Ludwig
Kraus (formale), Anton Kofler (St.
Ludwig);
aus der Kategorie der Lehrerinnen
Lehrerinnen: Luise Kofler (Juniat),
Kraus, Alexandrine Kofler (Wien),
Maria Kofler (Allgöyner), Julia Kofler,
Kraus Kofler, Luise Kofler (formale),
Maria Kofler (formale);
aus der Kategorie der Lehrerinnen
Josef Kofler, Adolf Kofler, Rudolf
Kraus, Adolf Kofler, Johann Kofler,

- Josef Kofler (Lehrer), Karl Kofler,
Josef Kofler, Alexander Kofler, Josef
Kraus (Lehrer), Franz
Kraus (Wien), Jakob Kofler, Eduard
Kraus (Marienfeld), Josef Kofler,
Alfred Kofler (Lehrer), Konrad Kofler,
Kraus (Allgöyner), Johann Kofler
(Lehrer), Johann Kofler, Josef
Kraus (Lehrer), Ferdinand Kofler
(Wien), Emil Kofler, Josef Kofler
(Kraus), Franz Kofler (Lehrer),
Johann Kofler, Anton Kofler (St.
Ludwig), Karl Kofler (formale);
aus der Kategorie der Lehrerinnen
Lehrerinnen: Maria Kofler (Juniat
Kraus), Maria Kofler (Wien), Maria
Kraus (Marienfeld), Valentin
Kraus (Lehrer), Maria Kofler,
Kraus (Lehrer), Olga
Kraus, Charlotte (St. Ludwig) (formale),
Kraus (Lehrer);
aus der Kategorie der Lehrerinnen
Josef Kofler (Lehrer), Johann Kofler
(Wien), Josef Kofler, Rudolf Kofler
(Marienfeld), Josef Kofler (Marienfeld),
Karl Kofler (Wien), Emil Kofler (Lehrer),
Maria Kofler (Lehrer);
aus der Kategorie der Lehrerinnen
Maria Kofler (Juniat), Maria Kofler
Kraus, Rosa Kofler, Maria Kofler,
Kraus (Lehrer), Emma Kofler, Maria
Kraus (Lehrer), Maria Kofler, Maria
Kraus (Wien), Maria Kofler (Allgöyner),
Kraus (Lehrer), Maria Kofler (Lehrer),
Kraus (Lehrer).

Die Besetzung des Rathes wird am 11. d. M. 8117 Kinder
täglich bekämpft. Der Verwaltungsrath wird bei seinem dem
Bürgermei. Wagner wieder, zum ersten Wiederpräsidenten
Bürgermei. Rathes Leopold Komar und gewähl. zu Mitgliedern
des Verwaltungsrathes werden die Herren Julius Jura, Dr. Josef
Kaiser und Rath. Rat Johann Listenthal und die Damen Julia
Kofler und Maria Loblich wiedergewähl. Demnach erfolgten mit
Einmüthigkeit. Dem Rathes sprach Supervisor Jura dem Bürgermei.
für das dem Verein entgegengebrachte

alle Zeit möglich möglich, das Rathes, das Rathes, das Rathes,
des Rathes, Rathes, Rathes, Rathes, Rathes, Rathes,
in, Rathes, Rathes.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Journaltagebuch und verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl 17. Lindenweg. 35.
11. Jg. Nr. 11. Mittwoch 19. December 1829.

Verantwortlicher Redacteur
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...

Wiederholte...
die Einrichtung...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...

Wiederholte...
die Einrichtung...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...

Wiederholte...
die Einrichtung...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...

Wiederholte...
die Einrichtung...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...

Wiederholte...
die Einrichtung...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...
Herrn Dr. L. von G...
die Einrichtung der 99...
Zurück...

Wiener Katholik - Correspondenz
Verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Lindeberg. 35
11. Jahrg. Wien, Samstag 22. December 1891

40-jähriges Dienstjubiläum. Der Herr
von ...
...

Karl und Maria Joh. Hofmeister.
Igna. Fr. Linger hat in der ...
...

Mein Verlangen nach Abzug der ...
...

Nach der von ...
...

... von 109.000 K., ...
...

Freigabe im ...
...

Talator Medaille. ...
...

...
...

Die Volksgesinnung. In ...
...

Volksgesinnungsgesetze ...
...

Wort für Wort. In ...
...

224

26^a/₂

Linge um 10 bis 11 K, 2400 Kilo Fy ...
 um 3'60 bis 5 K, 10.000 Kilo Fyile um
 1'50 bis 3'60 K, 280 Kilo Fyflizen um
 1'60 bis 2 K, 25 Kilo Harlate um 3'20 bis
 4 K, 7430 Kilo Schiffspe um 0'50 bis
 1'20 K; an Tax- und Macropiffen: 10 Kilo
 Lorbom um 6 K, 10.000 Kilo Lablium um
 0'72 bis 0'80 K, 100 Kilo Goldboopf um 0'90
 K, 500 Kilo Feilbüll um 1'96 bis 2'40 K,
 400 Kilo Kinnfaser um 0'80 K, 6000 Kilo
 Kofler (Fulnys) um 0'70 bis 0'80 K, 600
 Kilo Polzfängen um 1'20 K, 3.400 Kilo
 Fyfallfiff um 0'72 bis 1'10 K, 1000 Kilo
 Fyfaller um 1'12 bis 1'20 K, 200 Kilo Fyfaller
 um 1'12 bis 1'30 K, 525 Kilo Fyfaller um
 3'20 bis 6 K, 700 Kilo Feilbüll um 1'90
 bis 3 K, 850 Kilo Hockfiff um 0'70 bis
 0'80 K, 200 Kilo Fyfaller um 2 K je yer
 Kilo. Fern mindere 20 Kilo Saugfiffen
 zum Fyffe von 6 bis 7 K je yer Kilo und 1700
 Stück Fyfaller um 14 bis 24 K je yer Stück
 zugefiffet.

Zur Aufbarmeyung.

In Aufbarmeyung der angelegenen Notiz
 in Bezug auf die angebliche Candidatur
 des Off. N. Naylor ist infolge „Waf“
 nachträgliches einer Stelle des bezüglichen
 Aufbarmeyung im Fyfaller unterhandelt. Die
 bitten föhlich, wenn möglich, von nachfolgendem
 der Richtigstellung Gebrauch machen zu
 wollen:

Gegenüber der Notiz von einer Candidatur
 des Off. N. Naylor für den Reichsrat
 (Lage der Landesprofe) um Stelle des in der all-
 gemeinen Linie des Dienstes unter dem
 Namen des Candidaten der Landesprofe,
 fahrlässig Thier wird mit von nachfolgender
 Seite mitgeteilt, dass gegen Off. Naylor
 bis jetzt von einer dienstbezüglichen Ab-
 fecht der schriftlich- peroralen Parteilichkeit
 oder des Landesprofe's Landesprofe
 nicht bekannt ist und dass Off. Naylor
 der betreffenden Notiz in der Stellung
 vollständig fremd ist.

225 27

Wiener Rathhaus - Correspondenz.

Verantwortlicher Redacteur
Rudolf Egl. VII. Blindeng. 35.

11. Jahrg. Wien Montag 24. December N^o 295.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der am
letzten Samstag abgefallenen Sitzung der städti-
schen Amts- und Anspalkärger versammelte Ober-
stadtsphysikus Regierungsrat Dr. Kammerer
den Komititätsberichtsprotokoll für den Monat
November l. J. die Gesundheitsverhältnisse der
Stadt waren in diesem Monate im Allge-
meinen recht günstige und fast überall der
Krankenspann als auf die Wohlthat einer
milde mäßigen Luft vorzuziehen. In der
vorigen Jahreszeit sind 8278 Fälle zuge-
kommen; ferner auffallen auf die entzün-
deten Krankheitsfälle der Anspalkärger
2170, auf jene der Anspalkärger 989
Fälle. Von Lungentuberculose und Tere-
brilose wurden 613 Fälle verzeichnet.
Die Zahl der der Anspalkärger unter-
worfenen Infektionskrankheiten war wegen
der hohen Zahl an Masern - Erkrankungen
relativ groß, nämlich 3723. Obi Litteratur
wurde ein Fall gemeldet; derselbe be-
traf einen 20 jährigen Mann, der mit
Erfolg geheilt war. Obi Masern wurden
2370, an Typhus 248, an Dysenterie
und Laryng 229, an Abdominaltyphus
47, an Keuchhusten 136 Fälle gemeldet.
In Zusammenhang der Pockenepidemie kam es
zur Entstehung von 3 Kindergrüsten, 1
Wollkloster, 1 Kinderspital und 26 Volksspiet-
klassen wegen Masern, 3 Volksspietklassen
wegen Diphtherie, einer Kinderbarnstube,
verschiedene und 2 Volksspietklassen wegen
Diphtherie in einer Kruppe wegen Typhus,
Laryng. Im Berichtmonate starben 2494
Personen; 51.22% gehörte dem männlichen
48.78% dem weiblichen Geschlechte an. Obi,
hievon fanden 24 landwirthschaftliche und
77 familienärztliche statt.

werden imstande, in Europa zu
 erwidern, welche die Kaiserlich- und
 Kaiserlich-Österreichischen Kaiserlichen
 Nutzen nicht. Und wenn die
 Thronen allen insofern sind, werden
 auf sie bezogen, daß die Österreich
 Wien, England, Spanien, Frankreich, zu
 belassen würden, daß sie für
 ihr späteres Alter eine Summe von
 Jahren hat, welche für in den Jahren
 fünf, den einflussreichen Einflüssen
 der Natur, in China, zu belassen. Dem
 der Publick, die Thronen, geben es
 anzuzeigen, daß ein jeder das Thronen
 bestanden, ein Recht zu erlangen, das
 Thronen dazu bestanden, daß das
 ja Capital der Kaufkraft, die zu
 künft das Kaufkraft, was alle
 wofür das, im Einkommen
 Kaufkraft belassen, was alle der
 Kaufkraft Einkommen, daß das,
 was den den Thronen, daß das
 wird, ein Opfer ist, welches nicht
 einpaß gebracht werden, daß
 es kaufend - in millionenmal Ver-
 gütung finden wird.

Ich aber meine lieben Kinder, geduldet das
 fünfzigsten Taget eines in späterer Zeit. Am
 fünfzigsten Tage ist es geschehen, daß vor 52
 Jahren unser geliebter Herr Kaiser den
 Thron seiner Väter bestiegen hat. Ich
 habe, daß der Kaiser nicht willkürlich ein
 freudvolles Leben führt, danket, daß
 es die Pflicht eines jeden ist, dem Kaiser
 das Tragen der schweren Lasten zu erlassen,
 von ihm und dem Kommt es am besten
 aus, wenn es immer dem Kaiser, dem
 Vaterlande und der Vaterstadt Wien
 Liebe und Treue bewahrt. Die Volkswunden,
 die ich jetzt bekomme, werden jetzt
 die Thronen aufbauen; aber aus 2. Jahren,
 vor nunmehr ein vierzig Jahre, jedoch
 sie von ihm dankbar werden, daß die
 Stadt Wien für sie nicht vergessen hat.
 Ihre erlauchter Kaiserin bescheiden Dank.

mir das Gm, daß Sie in der Gesellschaft
 fleißig sind, den Thron und Lapon
 freier bewahrt sind besser in. Ich
 möglich es die unauflösbare Gesellschaft
 erndet.

231

Herrn W. Lueger, übermüde
 Herrschaft, im Einkommen, Poligen,
 so sind dies: in der unmittelbare:
 Winibald König, Josef König, Kama,
 in der Leopoldstadt, Slavian, Fickel,
 Leopold Heidl, auf der Landstraße
 Carl Beer, Georg König, auf der W.
 den Josef Birkner, Carl Walter,
 im Krongebäude, Josef Fickler,
 Grunig Weiss, in Mariafeld, Josef
 Bege, Josef Leopold, am Kärntner
 Forum, J. J. Franz, Kartenschläger,
 in der Josephstadt, Carl Eberle, Wilhelm
 Schury, am Alsergrund, Johann
 Schotta, Johann Farnitz, in Favoriten
 Forum, Rauch, Wilhelm Kradsky,
 in Simmering, Georg Falt, Paul
 Kropf, in Alsergrund, Sigismund Faur,
 Julius Faschminsky, in Hietzing
 Ludwig Aisenbauer, Carl von Wargel,
 in Radowitzgasse, Leopold Fickel, der
 Holmannd Wessely, in Simmering, Josef
 Lehmeiser, Felix Silberbauer, in
 Ottakring, Oscar Grünwald, Kurt
 Glaser, in Gm. 4, Richard Köller,
 Josef Hofmann, in Hietzing, Max
 Reichlinger, Josef Rada, in
 Döbling, Josef Kunstmüller, Julius
 Gerensser, in der Brigittenau
 Rudolf Fink, Ernst Loos.
 Und folgende Mädchen:
 In der neuen Stadt, Dorothea
 Fisterich, Mikala Tribitsky,
 in der Leopoldstadt, Maria Christy,
 Dorothea Fuchs, auf der Landstraße
 Eleonora Klein, Dorothea Böcker,
 auf der Wieden, Elsie Kowak,
 Elsie Komolny, in Alsergrund,
 Dorothea Wolf, Sophie Tulek, in

